

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1919 Nr. 56

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 212

Abend-Ausgabe
Montag, 20. Januar

Anzeigenpreis: Dieser Anzeigen ist zu 10 Pfg., am Samstag zu 15 Pfg. —
Kleinanzeigen 1 Mt. Rabatt nach Carl, jedoch nur bei vorläufiger Bezahlung.

Geschäftsstelle Berlin: Bernburger Str. 30. Fernruf Amt Kurfürst Nr. 6290
Eigene Berliner Schriftleitung. — Verlag und Druck von Otto Heile, Halle-Saale

Das zweite Gesicht der Sozialdemokratie

Von
Professor Dr. Paul Fißbacher

Ein sehr wesentlicher Zug des Programmes der Sozialdemokratie ist der Gedanke, daß die Produktionsmittel, vor allem die Bergwerke, Sägen und Fabriken, sämtlich der Sozialisierung, der Verstaatlichung, anheimfallen sollen. Das bedeutet eine außerordentliche Steigerung der Aufgaben des Staates. Auch hier ist der Staat schon Unternehmer, das heißt vor allem bei der Erziehung der preussischen Staat bei den Eisenbahnen. Hier diese Aufgabe ist befriedigt im Vergleich mit den ungenügenden wirtschaftlichen Aufgaben, die die Sozialdemokratie dem Staat übertragen will.

Damach könnte man glauben, daß die Verstaatlichung der sozialistischen Gedanken auf eine außerordentliche Steigerung der Staatsmacht hinausläuft. Aber das Gegenteil ist der Fall. Die Sozialdemokratie neigt zur Schwächung der Staatsmacht. Sie will kein großes Heer, sondern nur ein kleines, das die inneren Angelegenheiten des Landes zu erledigen hat. Die Abschaffung der Landeswehr ist für sie wichtig, daß diese Forderung sogar Aufnahme in der Erfurter Programm gefunden hat. Steuern sollen nur dann erhoben werden dürfen, wenn sie in jedem Jahre von der Volksvertretung von neuem bewilligt worden sind; auch das ist ein Zug der Sozialdemokratie. Alle Beamten sollen unmittelbar durch das Volk gewählt werden, daraus ergibt sich eine Abmilderung der absoluten Herrschaft eine gewisse Begrenzung der Staatsgewalt.

So hat die Sozialdemokratie zwei Gesichter. Das eine, das sozialistische, ist allgemein bekannt; die Maßnahmen sollen außerordentlich erweitert werden, um der großen Krise des Wirtschaftslebens in sie einzusetzen.

Das zweite Gesicht der Sozialdemokratie, das demokratische, wird weniger beachtet; die Führung der Staatsgewalt soll in weitestgehendem Maße vom Willen jedes einzelnen Staatsbürgers abhängig gemacht, die Macht des Staates vor seine Angehörigen soll nach Möglichkeit verengt werden. Bisher führte man von der Sozialdemokratie meistens nur für die wirtschaftliche Selbständigkeit der Einzelnen. Man darf sich niemals verhehlen, daß sie zugleich auch eine große Gefahr für die Autorität des Staates ist.

Das haben wir erst seit Ausbruch der Revolution wirklich kennen gelernt. Die sozialdemokratische Weltanschauung hat die Rücklosigkeit, die im Geiste eingegriffen ist, gebildet und begünstigt. Der Arbeiter sollte man durch rechtliche Maßnahmen entgegenzuwirken, förderte er aber zugleich durch übertriebene Unterstützung der Revolution. Mit den aufreißerischen Wutreden, die sich im Dezember in Schloß und Marktall einigten hatten, ließ die Regierung einen „Vertrag“ mit sie schloß sich nicht einmal, die der Verantwortlichkeit mitzuteilen. Als jetzt die Reduktion, Reduktion und Erfahren mit ihrem Gefolge von politischen Blößen, Einbrüchen und Subaltern die Verhältnisse freilegte, den Vorkriegsständen und im Selbstverständnis versinken, verhandelte man erst eine Woche, bevor man sich zu tatsächlichen Vorgehen entschloß, und dann behandelte man diese Punkte von Aufzählern mit Bedauern als kriegsbringende Macht und gewandte a. W. dem Gefühl, das das Gedächtnis des „Bismarcks“ befehl hielt und die benachteiligten Säben ausübte, einen „Waffenstillstand“.

Das geringe Verständnis der Sozialdemokratie für die Notwendigkeit, die eine Regierung zu sein muß und daß der Einzelne sich ihren Anordnungen fügen muß, ist durchaus bezeichnend. Die Sozialdemokratie ist die Hand der Staatsgewalt früher als zu fühlen bekommen, und davon ist bei ihr wohl eine gewisse Abneigung gegen den kräftigen Gebrauch der staatlichen Machtmittel nicht abzuleiten. Das aber ist unheilvoll gerade in der gegenwärtigen Zeit für unser gelamtes Staatsleben.

Eisenbahnen und Sozialisierung

Der heute in einer Wahlversammlung über die mit Eisenbahnen zu erzielenden Folgen der Sozialisierung, die man gewiß sehr, daß ihm vom erwerbenden Sozialdemokraten abhört das Wort Eisenbahnen entgegenzunehmen. Die Eisenbahnen sollen nämlich ein Beispiel dafür sein, daß die Verstaatlichung der Wirtschaft sehr wohl möglich ist. Die Eisenbahnen können aber als Beispiel für die Möglichkeit der weiteren Verstaatlichung allgemein schon deshalb nicht herangezogen werden, weil sie bei dem Grade der Verstaatlichung, wie es in Deutschland durchgeführt ist, gegenüber den Wirtschaften, tatsächlich einem Verkehrsmittel Monopole bilden. Die Industrie aber, die der Konkurrenz des Auslandes gegenüber ist, kann, wenn infolgedessen sie ausländische Waren, nach mehr oder weniger zu erhalten werden. Die Wettbewerbsfähigkeit geht aber bei der Verstaatlichung verloren, wenn der Staatsbetrieb arbeitet, wie der Betrieb alioquin

Hindenburgs Hauptquartier in Königsberg

Berlin, 19. Januar.

Die oberste Oberleitung wird schon in den nächsten Tagen, jedenfalls aber noch vor Ende des Monats in den Hauptquartier in Königsberg ansetzen und wird dort nach Berlin kommen, wo Hindenburg die Kontrolle der Landesverteidigung im Kriegsmilitärminister organisiert sein wird. Das Heer in Königsberg wird die oberste Oberleitung nach dem Exzerzieren, von wo aus der Befehl über die Hindenburg bei der Grenzlinie und die Abklärung der Hindenburg des Offiziers in die Heimat veranlassen dürfte. Es werden zwei Grenzschutzbezirke geschaffen werden, ein Grenzschutz Nord in Königsberg, wozu aus Königsberg wird, und ein Grenzschutz Süd, der von Breslau aus geleitet wird und Schloß umfasst. Der Grenzschutz wird vornehmlich mit der obersten Oberleitung seinen Standort im Nordbezirk nehmen, da die Wälder einer Heeresgruppe Nordwesten der Ostfronten bestehen und die Lage in der Provinz Königsberg besondere Maßnahmen erfordern.

Ungarische Grenzverletzung

In der Gemeinde-Bunzlau bei Lozau haben tschechisch-slowakische Soldaten die bayerische Grenze überschritten; sie wurden von deutschen Wächtern erwischt und gefangen genommen. Schrift: zu ihrer Vernehmung sind eingeleitet.

Während nicht fest, daß die Prager Regierung die Wahlen für die deutsch-tschechischen Nationalparlamente in Deutsch-Böhmen nicht zulassen wird. Die Abgeordneten werden daher von Königsberg Sonder für die deutsch-tschechischen Wahlen ernannt werden; Verhandlungen zwischen den Parteien über die Aufstellung der Wahlen sind im Gange.

Die Rückkehr der Deutschen aus Rußland

Berlin, 19. Januar.

Den vielen Bemühungen der Massenillustriationskommission, zu helfen dem das Staatssekretär Gehrig in Eriker, um den Austausch von 25 000 in Rußland zum gemeinsamen deutschen Soldaten und der deutschen in Kaiser-Rußland befindlichen Wehrmacht einseitig freizusetzen und ihnen zu ermöglichen, heimlich nach Deutschland zu gehen. In einer mündlichen Besprechung am 19. Januar hat der Exzerzieren erkläre sich bereit, nach Möglichkeit bereit, den Rücktransport auf dem Seewege, der allein in Frage kommt, in Angriff zu nehmen. Dies ist bis jetzt nicht möglich gewesen, da alle zum Rücktransport zur Verfügung stehenden Schiffe zur Hilfe der alliierten Truppen eingesetzt wurden.

Nationale Autonomie für Deutsch-Böhmen

Wien, 20. Januar.

Wie der Wiener Korrespondent des „Deutschen Volksrates“ von ungarischer Seite schreibt, hat die tschechische Regierung über einen englischen Vorschlag zur Lösung der deutsch-tschechischen Frage Bescheid gegeben. Danach soll Deutsch-Böhmen vollständige nationale Autonomie unter internationaler Kontrolle erhalten; wirtschaftliche Fragen sollen in der Form eines Bundesbundes der neuen Nationalitäten geregelt werden. Die tschechische Regierung wird Stellung beziehen, mit den Vertretern Deutsch-Böhmen in Verhandlungen zu treten.

Gegen die weiße Sklaverei

Der Waffenstillstand ist mit neuen unerhörten Opfern Deutschlands verlängert. Die Bedingungen der Feinde treffen unsere Ehre und unsere wirtschaftliche Kraft auf das härteste.

Unsere Regierung hat erklärt, es gebe Grenzen, aber die auch des unterlegenen Deutschland nicht hinausgehen werde.

Wenn dies kein leeres Wort sein soll, das zum Gefährter der Welt wird, so muß das deutsche Volk selbst in seinem politischen Glauben diese Grenzen ziehen.

Die Ehre Deutschlands kann nicht in Kommissionen festgesetzt werden; sie muß in dem Bewusstsein des ganzen Volkes leben!

Durch nichts ist sie mehr in Frage gestellt als durch das Schicksal der deutschen Gefangenen in Feindesland.

Schon die Bestimmung des ersten Waffenstillstandsvertrages, nach der Deutschland die Gefangenen ohne Gegenleistung auszuliefern hatte, war unerhört in der modernen Geschichte. Man muß zurückgehen bis zur Barbarei des Heidentums, um Beispiele dafür zu finden, daß Kriegsgefangene so außerhalb des Rechts der Völker und der Menschlichkeit gestellt wurden.

Man hätte uns Hoffnung gemacht, daß der Feind nur den Kampf wollte, und daß ein schneller Präliminarfrieden unsere gefangenen Brüder bald frei machen werde. Aber das Verhalten der Feinde zeigt deutlich, daß sie mit planmäßiger Grausamkeit die Umwandlung der Kriegsgefangenen in Sklaven betreiben.

In drei Monaten ist nichts geschehen, was uns die Gewißheit geben könnte, daß unsere Gefangenen bald zurückkehren. Unsere Fragen und Befehle werden keiner Antwort gewürdigt. Frankreich stellt sogar den Austausch der Gefangenen ein, die auf Grund der im Krieg getroffenen Vereinbarungen ins neutrale Ausland hätten überführt werden sollen.

Viele der Unglücklichen, die bei Fortbauer des Krieges längst ausgetrieben wären, leben in dem Waffenstillstand ihre Anwesenheit verlängert!

Empörung müßte die ganze Welt durchzittern. Niemand aber findet ein Wort des Tadels dafür, daß das Frankreich der Menschlichkeit, das England, das die Sklaverei abschafft, und der Staat Wilsons, der im Zeichen des Rechts die Welt erneuern wollte, eine Politik der Menschenverachtung treiben, wie sie die Billifikation noch nie gesehen hat.

800 000 Deutsche, die nichts getan haben, als daß sie dem Ruhe des Vaterlandes folgten, werden wie Verbrecher gefangen gehalten; während der letzte Gefangene der Entente Deutschland verläßt, erhalten die deutschen Wälder, Frauen, Brüder die traurige Gewißheit, daß ihre Ehre, Gatten und Verlobten noch lange nicht am Ende ihrer Leiden angelangt sind.

Kann ein Volk solche Gefangenschaft von Schmach ertragen?

Wir kennen die Größe der Verantwortung, die eine solche Frage in sich schließt. Deswegen müßte das gesamte Volk entscheiden.

In wenigen Tagen wird die Nationalparlamentskommission einmündig sein, die beraten in solchen Fragen der Mund des deutschen Volkes zu sein.

Kein Abgeordneter soll ihr angehören, der nicht fühlt, daß die Einföhrung unserer Gefangenen die erste und vornehmste Pflicht der Volksvertretung ist; von jedem Mann wird das Volk Rechenschaft verlangen. Darum fordern wir auf:

Ruft nach Befreiung unserer Brüder zu jeden Verein, in jeder Versammlung, auf allen Plätzen, in jeder Zeitung, in Schrift und Wort.

Stellt diesen Ruf vor jedes Programm, jedes Interesse, jeden Unterschied der Partei.

Tragt euren Schrei nach Recht ins Ausland, bis er gehört wird, und gelobt, daß ihr keinen je als Freund achtet werdet, der kein Gehör für die Weiden unserer Brüder hat.

Keine Stimme keine Resignation mehr! Ruft zu laut, daß es auch die feindseligen Völker hören, soweit das Gefühl für Recht und Menschlichkeit noch in ihnen lebt. Stuft alle Weltteile auf gegen Europa, das die Sklaverei wieder einführt und (schreit das Geschrei der Tausende aller Länder, deren Glück und Zukunft in der Befreiung der Welt beruht.

Setzt euren ganzen Glauben, euren Willen an das Wort; es ist keine Erneuerung der Welt möglich, wenn nicht das Unrecht an gemacht wird, das unseren Gefangenen geschieht. Seid bereitwillig und kein Vergeben ohne Aufhebung der weißen Sklaverei!

Provinz Sachsen

Handel. Die nächste Berichtigung soll als Handelsverzeichnis in Weidenfeld abgedruckt werden.

Stassfurt, 17. Jan. Die Gesellschaft zur Beschaffung von Holz...

Magdeburg, 17. Jan. In der Stadtoberverordnetenversammlung wurde ein Antrag...

Magdeburg, 17. Jan. (Fortsetzung des Stadtoberverordnetenversammlung)

Magdeburg, 17. Jan. (Fortsetzung des Stadtoberverordnetenversammlung)

Magdeburg, 17. Jan. (Fortsetzung des Stadtoberverordnetenversammlung)

Magdeburg, 17. Jan. (Fortsetzung des Stadtoberverordnetenversammlung)

Magdeburg, 17. Jan. (Fortsetzung des Stadtoberverordnetenversammlung)

Magdeburg, 17. Jan. (Fortsetzung des Stadtoberverordnetenversammlung)

Magdeburg, 17. Jan. (Fortsetzung des Stadtoberverordnetenversammlung)

Magdeburg, 17. Jan. (Fortsetzung des Stadtoberverordnetenversammlung)

Magdeburg, 17. Jan. (Fortsetzung des Stadtoberverordnetenversammlung)

Magdeburg, 17. Jan. (Fortsetzung des Stadtoberverordnetenversammlung)

Magdeburg, 17. Jan. (Fortsetzung des Stadtoberverordnetenversammlung)

Magdeburg, 17. Jan. (Fortsetzung des Stadtoberverordnetenversammlung)

Magdeburg, 17. Jan. (Fortsetzung des Stadtoberverordnetenversammlung)

Magdeburg, 17. Jan. (Fortsetzung des Stadtoberverordnetenversammlung)

Magdeburg, 17. Jan. (Fortsetzung des Stadtoberverordnetenversammlung)

Magdeburg, 17. Jan. (Fortsetzung des Stadtoberverordnetenversammlung)

Magdeburg, 17. Jan. (Fortsetzung des Stadtoberverordnetenversammlung)

Magdeburg, 17. Jan. (Fortsetzung des Stadtoberverordnetenversammlung)

Magdeburg, 17. Jan. (Fortsetzung des Stadtoberverordnetenversammlung)

Magdeburg, 17. Jan. (Fortsetzung des Stadtoberverordnetenversammlung)

Magdeburg, 17. Jan. (Fortsetzung des Stadtoberverordnetenversammlung)

Magdeburg, 17. Jan. (Fortsetzung des Stadtoberverordnetenversammlung)

Magdeburg, 17. Jan. (Fortsetzung des Stadtoberverordnetenversammlung)

Magdeburg, 17. Jan. (Fortsetzung des Stadtoberverordnetenversammlung)

Magdeburg, 17. Jan. (Fortsetzung des Stadtoberverordnetenversammlung)

Magdeburg, 17. Jan. (Fortsetzung des Stadtoberverordnetenversammlung)

Magdeburg, 17. Jan. (Fortsetzung des Stadtoberverordnetenversammlung)

Magdeburg, 17. Jan. (Fortsetzung des Stadtoberverordnetenversammlung)

Magdeburg, 17. Jan. (Fortsetzung des Stadtoberverordnetenversammlung)

Magdeburg, 17. Jan. (Fortsetzung des Stadtoberverordnetenversammlung)

Bekanntmachung. Gemäß § 12 der Verordnung über die Rückübertragung im Fall der Liquidation...

Bekanntmachung. Auf Grund der Verfügung des Landesfinanzamts vom 8. Juli v. J. wird...

Bekanntmachung. Die Preisfestsetzung des Saalfreies...

Bekanntmachung. Die Preisfestsetzung des Saalfreies...

Bekanntmachung. Die Preisfestsetzung des Saalfreies...

Bekanntmachung. Die Preisfestsetzung des Saalfreies...

Bekanntmachung. Die Preisfestsetzung des Saalfreies...

Bekanntmachung. Die Preisfestsetzung des Saalfreies...

Bekanntmachung. Die Preisfestsetzung des Saalfreies...

Bekanntmachung. Die Preisfestsetzung des Saalfreies...

Bekanntmachung. Die Preisfestsetzung des Saalfreies...

Bekanntmachung. Die Preisfestsetzung des Saalfreies...

Bekanntmachung. Die Preisfestsetzung des Saalfreies...

Bekanntmachung. Die Preisfestsetzung des Saalfreies...

Bekanntmachung. Die Preisfestsetzung des Saalfreies...

Bekanntmachung. Die Preisfestsetzung des Saalfreies...

Bekanntmachung. Die Preisfestsetzung des Saalfreies...

Dolkswirtschaft. Die Verhältnisse der Dolkswirtschaft...

Dolkswirtschaft. Die Verhältnisse der Dolkswirtschaft...

Dolkswirtschaft. Die Verhältnisse der Dolkswirtschaft...

Dolkswirtschaft. Die Verhältnisse der Dolkswirtschaft...

Dolkswirtschaft. Die Verhältnisse der Dolkswirtschaft...

Dolkswirtschaft. Die Verhältnisse der Dolkswirtschaft...

Dolkswirtschaft. Die Verhältnisse der Dolkswirtschaft...

Dolkswirtschaft. Die Verhältnisse der Dolkswirtschaft...

Dolkswirtschaft. Die Verhältnisse der Dolkswirtschaft...

Dolkswirtschaft. Die Verhältnisse der Dolkswirtschaft...

Dolkswirtschaft. Die Verhältnisse der Dolkswirtschaft...

Dolkswirtschaft. Die Verhältnisse der Dolkswirtschaft...

Dolkswirtschaft. Die Verhältnisse der Dolkswirtschaft...

Dolkswirtschaft. Die Verhältnisse der Dolkswirtschaft...

Soeben gelangte zur Ausgabe. Die Verhältnisse der Soeben gelangte zur Ausgabe...

Soeben gelangte zur Ausgabe. Die Verhältnisse der Soeben gelangte zur Ausgabe...

Soeben gelangte zur Ausgabe. Die Verhältnisse der Soeben gelangte zur Ausgabe...

Soeben gelangte zur Ausgabe. Die Verhältnisse der Soeben gelangte zur Ausgabe...

Soeben gelangte zur Ausgabe. Die Verhältnisse der Soeben gelangte zur Ausgabe...

Soeben gelangte zur Ausgabe. Die Verhältnisse der Soeben gelangte zur Ausgabe...

Soeben gelangte zur Ausgabe. Die Verhältnisse der Soeben gelangte zur Ausgabe...

Soeben gelangte zur Ausgabe. Die Verhältnisse der Soeben gelangte zur Ausgabe...

Soeben gelangte zur Ausgabe. Die Verhältnisse der Soeben gelangte zur Ausgabe...

Soeben gelangte zur Ausgabe. Die Verhältnisse der Soeben gelangte zur Ausgabe...

Soeben gelangte zur Ausgabe. Die Verhältnisse der Soeben gelangte zur Ausgabe...

Soeben gelangte zur Ausgabe. Die Verhältnisse der Soeben gelangte zur Ausgabe...

Soeben gelangte zur Ausgabe. Die Verhältnisse der Soeben gelangte zur Ausgabe...

Soeben gelangte zur Ausgabe. Die Verhältnisse der Soeben gelangte zur Ausgabe...

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg.

Bekanntmachung. In die öffentliche Meinung in den Entente-Ländern...

Bekanntmachung. In die öffentliche Meinung in den Entente-Ländern...

Bekanntmachung. In die öffentliche Meinung in den Entente-Ländern...

Bekanntmachung. In die öffentliche Meinung in den Entente-Ländern...

Bekanntmachung. In die öffentliche Meinung in den Entente-Ländern...

Bekanntmachung. In die öffentliche Meinung in den Entente-Ländern...

Bekanntmachung. In die öffentliche Meinung in den Entente-Ländern...

Bekanntmachung. In die öffentliche Meinung in den Entente-Ländern...

Bekanntmachung. In die öffentliche Meinung in den Entente-Ländern...

Bekanntmachung. In die öffentliche Meinung in den Entente-Ländern...

Bekanntmachung. In die öffentliche Meinung in den Entente-Ländern...

Bekanntmachung. In die öffentliche Meinung in den Entente-Ländern...

Bekanntmachung. In die öffentliche Meinung in den Entente-Ländern...

Bekanntmachung. In die öffentliche Meinung in den Entente-Ländern...

Bekanntmachung. In die öffentliche Meinung in den Entente-Ländern...

Bekanntmachung. In die öffentliche Meinung in den Entente-Ländern...

Bekanntmachung. In die öffentliche Meinung in den Entente-Ländern...

Bekanntmachung. In die öffentliche Meinung in den Entente-Ländern...

Bekanntmachung. In die öffentliche Meinung in den Entente-Ländern...

Bekanntmachung. In die öffentliche Meinung in den Entente-Ländern...

Bekanntmachung. In die öffentliche Meinung in den Entente-Ländern...

Bekanntmachung. In die öffentliche Meinung in den Entente-Ländern...

Bekanntmachung. In die öffentliche Meinung in den Entente-Ländern...

Bekanntmachung. In die öffentliche Meinung in den Entente-Ländern...

RAST. Elektrische Installationen. Licht- u. Kraftanlagen. Beleuchtungskörper :: Glühlampen.

Vorgänge im Berliner Börsenverkehr. Neue Berliner Börsenberichte. Abonnementpreis incl. Kurblatt: M. 3.00 pro Quartal.

Halsketten für Damen u. Kinder. H. Schree Nachf., Gr. Steinstr. 84. Gamaschen für Damen Herren Kinder. H. Schree Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Deutschnationale Volkspartei

Volkverein für Halle und den Saalkreis.

Mitglieder-Versammlung

am 20. Januar, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, in den „Germania-Sälen“, Große Steinstraße 27/28.

Walhalla-Operetten-Theater.

Letzte 4 Tage
Die Neusche Susanne,
Operette von Jean Gilbert.

In Vorbereitung:
Inkognito
Operette von Karl Holzner.
Kasse 10-1 $\frac{1}{2}$ u. 4-4.

Stadt-Theater

Dienstag, d. 21. Jan. 1919,
8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr
Ueber unsere Kraft II.
Schauspiel von Björnson.
Mittwoch
D. lustigen Weiber v. Windsor

Gutes, bayer. Gummibrot
für 5 Pfennig. Kauf man bei
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Geb. Bethmann

Werkstätten
für Wohnungskam.
Halle a. d. S.
Große Steinstraße 79-80.

Klubsessel

in weicher Polsterung.

Battist-Kragen

für
Blusen und Jacken,
steter Eingang v. Neuheiten,
sehr preiswert.

H. Schnee Nachf.,

Gr. Steinstr. 84.

Hohenzollernhof

Grand-Hotel
Wein- und Bierstuben
Tägl. Künstler-Konzert
allerersten Ranges.
Morgen Dienstag sowie jeden
Tanz-Abend.

Alte Promenade 11a
Februar 1919.



Leipzigerstraße 88
Februar 1919.

Die Vision

Spannendes Drama in 4 Akten.

Hauptrolle:

Maria Fein,
Erich Kaiser-Titz.

Vorführung: 440 680 920.

Der Fuchs im Hühnerstall

Eine lustige Mädchen-Pensions-Geschichte in 2 Akten.

Hauptrolle:

Carl Alstrup.

Vorführung: 410 620 820.

Viggo Larsen

als
Kriminalkommissar Dr. Spittler
in dem grossen 4 Akten-Kriminal-
Schauspiel

Die Edelstein-Sammlung

Vorführung: 500 710 920

Leutnant Mucki

Lustspiel (2 Akte) voll sprudelnden
Humors.

Hauptrolle:

Lia Ley, Ferry Siska.

Vorführung: 400 610 820

Beginn 4 Uhr.

Dere nicht Interreit u.
Konvention in
Spanisch
Kl. Urichstr. 36 a. u. h.
unter Z. 924 an die Ge-
richtsstelle d. Zeitung.

Mehrere hochverehrte
Salons
empf. besonders preiswert
Möbelfabrik
C. Hauptmann,
Kl. Urichstr. 36 a. u. h.
ca. 200 Musterzimm.

Apollo-Theater.

Heute 7 $\frac{1}{2}$ u. vorletzte Nacht
„Die Prinzessin vom Nil“
Operette in 3 Akten v. J. Gilbert
Pieder. . Dir. Max Walden
Verkauf 5-1 u. 5-10

Revisions- u. Bilanzarbeiter

übernimmt
P. Altmeyer, Buchrevisor, Gr. Steinstr. 5



TRAUERBRIEFE TRAUERKARTEN

Liefert sauber, schnell und preiswert die
Buch- u. Kunstdruckerei Otto Thiele
Halleische Zeitung, Halle-Saale, Leipziger Str. 61-62

Deutschnationale Volkspartei

Volkverein Halle und Saalkreis.
Öeffentliche Versammlung
Dienstag, den 21. Januar 1919, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
in den **Germania-Sälen**, Gr. Steinstraße 27-28.
Redner: Landtagsabgeord-
neter Rektor **Hermann**, preussischen Nationalversammlung;
Die Einheitschule, Wege und Irrwege.
Nachher: Aussprache. Alle nationalgesinnten Männer und Frauen sind eingeladen.

Deutschnationale Volkspartei

Volkverein Halle und Saalkreis.
Öeffentliche Versammlung
Mittwoch, den 22. Januar, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in den „Germania-Sälen“, Gr. Stein-
straße 27/28.
Redner: Generalsekretär **Kuntze-Berlin**:
„Wie kommen wir zu einer Wiedererhebung Preussen-Deutschlands?“
Alle nationalgesinnten Männer und Frauen sind eingeladen.

Ich habe mich hier als
Augenarzt
niedergelassen.
Dr. med. Hans Großmann,
Gr. Steinstr. 14 $\frac{1}{2}$, Eingang Mittelstr.
Sprechzeit: 9 $\frac{1}{2}$ -12 Uhr, 3-5 Uhr.
Sonntags 9-10 Uhr.

Prof. Zanders höhere Privat-
Lehrerin
Salle a. S., Friedrichstraße 24. Tel. 2000. Wroßpfr.
Aufnahme vom 1. September ab. Vorbereitung für
sämtl. Klassen aller höh. Schulen. Arbeitstil unter Auf-
sicht. Unterricht in empfehlenswerten Lehrbüchern.
Anmeldungen jederzeit. Wiederbeginn des Unterrichts
am 21. Januar 1919.
Königsstädt. zehnstufige höhere Mädchenschule
Halle - Lindenstraße 66
Vorsteherin **Luise Staabs.**

Mod. Haarschmuck,

Wäffeln, Zeilerräume,
G. Niedermann, Solbrig 1.

Statt Karten.

Die Verlobung unserer
Tochter Charlotte mit dem
Referendar **Heinrich
Herzfeld** setzen wir hier-
durch an.

Georg Hahn
Torp-Oberleutnant a. D.
und Frau **Anna geb. Wulff.**

Halle a. S., im Januar 1919.
Kuraloo 1 L.

Meine Verlobung mit
Fräulein
Charlotte Hahn
beehre ich mich anzudeuten.

Heinrich Herzfeld
Referendar u. Leutn. d. Res.
im 5. Gard.-Feldart.-Regt.

Halle a. S., Wittkeindstr. 17
u. Zk. Reserve-Lazarett
St. Elisabeth-Krankenhaus.

Statt besonderer Meldung.

Nach kurzer, schwerer Krankheit erlöste Gott der Herr meine
geliebte, aufopfernde Gattin:

Anna Topp

geb. Martinius

durch einen sanften Tod.
Halle, den 18. Januar 1919.

Der Gestrarrende Gatte
Fritz Topp, Pastor i. R.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr von der Kapelle des
Nordfriedhofes aus statt.

Halle und Umgebung

Halle, 20. Januar

Die Deutschnationale Volkspartei

am Sonntag in den „Gemeinschaften“ eine Versammlung... Die Deutschnationale Volkspartei... am Sonntag in den „Gemeinschaften“ eine Versammlung... Die Deutschnationale Volkspartei...

unter III 222/12, 13 D. R. A. am 4. Dezember 1918 folgendes

- 1. Die Arbeitgeber sind gehalten, die von ihnen bisher befristeten Arbeiter... 2. Waschen die Befreiung der Arbeitsplätze durch... 3. Werden die Arbeiter... 4. Weigern sich die Arbeiter... 5. Für die befristeten Arbeiter... 6. Die Durchführung dieser Regelung... 7. Auf Grund... 8. Für alle mit der Entlassung...

kleinsten entnommen werden darf, wird auf 500 Gramm... Die Deutschnationale Volkspartei... kleinsten entnommen werden darf, wird auf 500 Gramm...

Der Konsumgenossenschaftsverein für Halle und Umgebung

Der Konsumgenossenschaftsverein für Halle und Umgebung... Heute abend um 8 1/2 Uhr im „Goldenen Schiffchen“... Der Konsumgenossenschaftsverein für Halle und Umgebung...

Als geistiger Vater des Wandels sprach Kaiser Friedrich

Als geistiger Vater des Wandels sprach Kaiser Friedrich... nicht sozial, nicht international, sondern national!... Als geistiger Vater des Wandels sprach Kaiser Friedrich...

Folgende weiteren Erleichterungen für den Kohlenverkehr

Folgende weiteren Erleichterungen für den Kohlenverkehr... dem ungelieferten Deutschland nach den bestellten Gebieten... Folgende weiteren Erleichterungen für den Kohlenverkehr...

Die Nahrungsmitteleverlangung in Halle

Die Nahrungsmitteleverlangung in Halle... Verlangen nach Schmalz, Butter und Fleisch... Die Nahrungsmitteleverlangung in Halle...

Die Wohnungsfrage

Die Wohnungsfrage... Die Wohnungsfrage... Die Wohnungsfrage...

An die Arbeitgeber des Regierungsbezirks

An die Arbeitgeber des Regierungsbezirks... Infolge der durch die Massenfluchtbedingungen... An die Arbeitgeber des Regierungsbezirks...

Die Wohnungsfrage

Die Wohnungsfrage... Die Wohnungsfrage... Die Wohnungsfrage...

Die Wohnungsfrage

Die Wohnungsfrage... Die Wohnungsfrage... Die Wohnungsfrage...

Ausstattungen in Kristall und Porzellan

Ausstattungen in Kristall und Porzellan... in günstigsten Preisen empfiehlt Louis Böker, Leipziger Str. 2.

Stellen-Angebote

Säcke und Decken

will Konfektionsbetrieb der Textilbranche in rheinischer Großstadt...

geeignete Persönlichkeit

gehört, welche die gesamten Branchenverhältnisse genau kennt...

Inspektor

etwa 20 Jahre alt, W. Braune, Domäne Hellta.

Aufseher-Gesuch.

Auf einem größeren Gute in der Nähe Calber-

Zimmermädchen gesucht.

Waden erwünscht, Frau Landrat v. Krosigk.

füchtige, jüngere Mamsell.

Bitte Besanfte und Gehaltsanträge an Frau Käse

Mädchen.

das Eltern die Schule ver-

Stellen-Gesuche

Geb. in allen Zweigen der Landwirtschaft erfahren

Landwirt,

3 Jahre alt, verb. H. Fam. sucht, gehl. auf beste Empf.

Inspektor oder Administrator

auf großem Gute. Angebote an Inspektor G. Dehne.

Lehrlingsstelle

für die landwirtsch. Verwaltung auf einem nicht

Inspektor,

33 J. verb. mit Kind von 10 J. vertritt, mit Milchwirt.

Buchhalter

3 Jahre alt, vertraut mit allen Kontenarbeiten.

Kaufmann

18 Jahre, Ende 20 für Reise und Kontor im Getreidegeschäft.

Gutsinspektor,

31 Jahre, 6 Jahre auf H. 4 Jahre auf G. Gütern im.

Verwalter

auf mittl. Gute (Verwaltungs- wirt). Gehl. H. u. Z. 934

Lehrstelle

in größerer Stadt gesucht. Pension im Hause und Ba-

Verkäufe

Einmal mehrere, bläbr. desgl. ein Paar ältere, farbige

Arbeitspferde

verkauft H. Boyde, Bremen. Telefon Wollsch 42

Ein Transport hochtragender Kühe. Berth. Cotte, Dellschickstraße 6, Bielebrunn. Habe einige Ladungen Hen abzugeben.

Suche als Selbstkäu Gut. von etwa 200-400 Morgen in Mitteldeutschland.

Hausversteigerung. 2. Schule zu Hohenthorum. Mittwoch, den 5. Februar 1919, mittags 12 Uhr.

Horbach & Schmitz, Charlottenburg. Vorräte in blankem Rundmaterial. Tabelle mit verschiedenen Spezifikationen.

landw. Maschinen. Gut erhaltene. au kaufen gesucht. Angebote erb. unter Z. 922.

Wellblech- Holzbaracken. für ca. 20 Personen zweistöckig mit je einem Ein-

Kokspreise. Der Preis für Lieferung von Gaskoks aus dem städtischen Gaswerk beträgt vom 31. Januar 1919 ab.

Arbeitspferde Wagenpferde S. Pfifferling, Frankfurtstr. 17, Halle a. S. Von Mittwoch, den 22. Januar ab, hebt ein großer Transport prima beladiger.

Tafeldeck- und Servierkursus. Der Unterricht wird mit den dazu gehörigen Tafelgeschäften erteilt und umfasst das

Stecklinge! Habe ca. 1000 Ztr. Rote Ribbenstecklinge Mettes Schloßmarke und ca. 800 Ztr. Futterribbenstecklinge rote Eckendorfer.

Bis 150 000 Mk. zu 4% sofort oder zum 1. April auf länderliche Sicherheit zu beziehen. Rüberruss unter Z. 930 durch die

Schneidcentrierte, selbsttätig arbeitend, für Erben, Widmungene u. dergl. unabweislich, präzise, dauerhaft, Antriebsvermögen 3000-3500

Stellen-Angebote

Säcke und Decken

Woll Konfektionsbetrieb der Seppelungsbranche in rheinischer Großstadt...

geeignete Persönlichkeit

Person, welche die gesamten Branchenverhältnisse genau kennt, alle Einkauf...

Max Bemerkungen mit genauer Angabe bisheriger Tätigkeit, Familien...

Gefucht wird zum sofortigen Eintritt ein tüchtiger

Inspektor

etwa 30 Jahre alt, W. Braune, Domäne Pölla, Teichborn Gleichen Nr. 12.

Aufseher-Gesuch.

Auf einem größeren Gute in der Nähe Osterhadi wird auf Anfang März ein Aufseher bei den...

Zum 1. oder 15. Dezember gezeichnet, lauberes

Zimmermädchen gesucht.

Räben erzwünscht, Frau Landrat v. Krosigk, Halle a. S., Sülzeufer 6.

tüchtige, jüngere Mamfell.

Bitte beantragen und Gehaltsanträge an Frau Else Oster, Dr. v. B. in der Olfen an senden.

Kindergärtnerin i. A. M. mit tüchtigem Gehalt zum sofortigen Eintritt für meinen...

Mädchen,

das Eltern die Schule verläßt als Lehrerin gesucht, Max Gravenhorst, Pölla, Teichborn Gleichen Nr. 12.

Stellen-Gesuche

Geb. in allen Zweigen der Landwirtschaft erfabren

Landwirt,

30 Jahre alt, verh., H. Fran. Inndt, gefucht auf beste Empfehlung...

Inspektor oder Administrator

auf großem Gute, Angebote an Inspektor G. Dehno, Dom. Schimmelbura bei Gleichen, Gebieten.

Lehrlingsstelle

für die Aus-landwirtschaftl. Verwaltung auf einem nicht...

Inspektor,

33 J. verh., mit Hind von 1 3/4, verh. mit Hildesheim, auch mit Weinbau, auch...

Berufs-Verwalter,

einige Jahre selbst mit gearbeitet, Kenntnis in allen landwirtschaftl. Maschinen...

Dauerstellung

auf großem Gute oder Vorwerk, Offert an Frau Marie K. Gieseler, Halle a. S.

Heirat

Vertrauensmann, evang. lutherisch, Bekanntheit mit dem Namen des Zeitzers, Kaufmann, evang. luth. in Halle...

Kaufmann

ledig, Ende 30, für Heirat und Senior in Betrieb, gefucht Stellung, Eintritt sofort, siehe Zeitzers...

Gutsinspektor,

31 Jahre, 6 Jahre auf H. 4 Jahre auf ar. Gütern ist, sucht selbständige Stellung, aber auch unter dem Namen...

Verwalter

mit 30 Jahren, Verbandsmitgl., Offert an U. W. 6687 an die Ann.-Expd. Rud. Mosse, Brüderstr. 4.

Lehrstelle

in größerer Stadt gefucht, Pension im Hause und Familienunterstützung, Offert unter Z. 939 an die Geschäftsstelle d. Zeitung.

Derkäufe

Zwei schwarze, 2jähr., desgl. ein Paar ältere, starke Arbeitspferde...

Arbeitspferde

besitzt ein Paar Arbeitspferde 6-7 Jahre alt, desgl. ein...

Ein Transport hochtrauernder Kühe, Berth. Cotte, Delftscherstraße 6, Viehtramp. - Fernruf 605, Habe einige Ladungen Hen abzugeben Aug. Wassmann, Wulst a. Harz.

Hausversteigerung, Die frühere 2. Schule zu Hohenthurm (erste Station der Straße Halle-Berlin) soll am Mittwoch, den 5. Februar 1919, mittags 12 Uhr...

Horbach & Schmitz, Charlottenburg, Vorräte in blankem Rundmaterial mit 50-60 kg Festigkeit, mit 60-70 kg Festigkeit, mit 70-85 kg Festigkeit.

Kokspreise, Der Preis für Lieferung von Gaskoks aus dem städtischen Gaswerk beträgt vom 30. Januar 1919 ab für Grob- und Nusskoks 4.05 Mk.

Arbeitspferde, von reichstem u. härtestem Schlag, sowie Wagenpferde, S. Pfifferling, Franzstraße 17, Halle a. S., Fernsprecher 6295.

Kaufgesuche, Landwirt, ledig, Mitte 30, l. mittlere Wirtschaft mit gutem Boden und nachweib, guter Rentabilität in Mitteldeutschland...

Schamottefabrik, sucht für größeren, regelmäßigen Bezug feuerfesten, tetten Rohton, Angebote mit Analyse unter L. S. 335 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Suche als Selbstkäufer Gut, von etwa 300-400 Morgen in Mitteldeutschland, möglichst direkte Offerten unter U. T. 6664...

landw. Maschinen, an kaufen gefucht, Angebote erb. unter Z. 938 an die Geschäftsstelle d. Zig., Wellblech- oder Holzbaracken für ca. 20 Personen zweistöckig mit je einem Ein...

Tafeldeck- und Servierkursus, Der Unterricht wird mit den dazu gehörigen Tafelgeräten erteilt und umfasst das moderne Tafeldecken, Serviettenbrechen, Speisefolge bei Tisch und Anstandslehre, Tageskursus 19 Mk., Abendkursus 19 Mk.

Stecklinge!, Habe ca. 1000 Ztr. Rote Rübenstecklinge Mettes Schloßmarke und ca. 800 Ztr. Futterrübenstecklinge rote Eckendorfer, Erbitte Preisangebots!

Sprengstofffabrik, verhält über Verrechnung an alle, in Verwertungsfreien (Kali) auf eingeführte Düngem., die Verwertung...